

Umsatzsteuerliche und statistische Untersuchung der Meldeverpflichtungen im innergemeinschaftlichen Warenverkehr

Eine normative und quantitative Analyse zum Bürokratieabbau in den Unternehmungen am Beispiel der Siemens AG

BSL

M. Sc. Matthias Gries

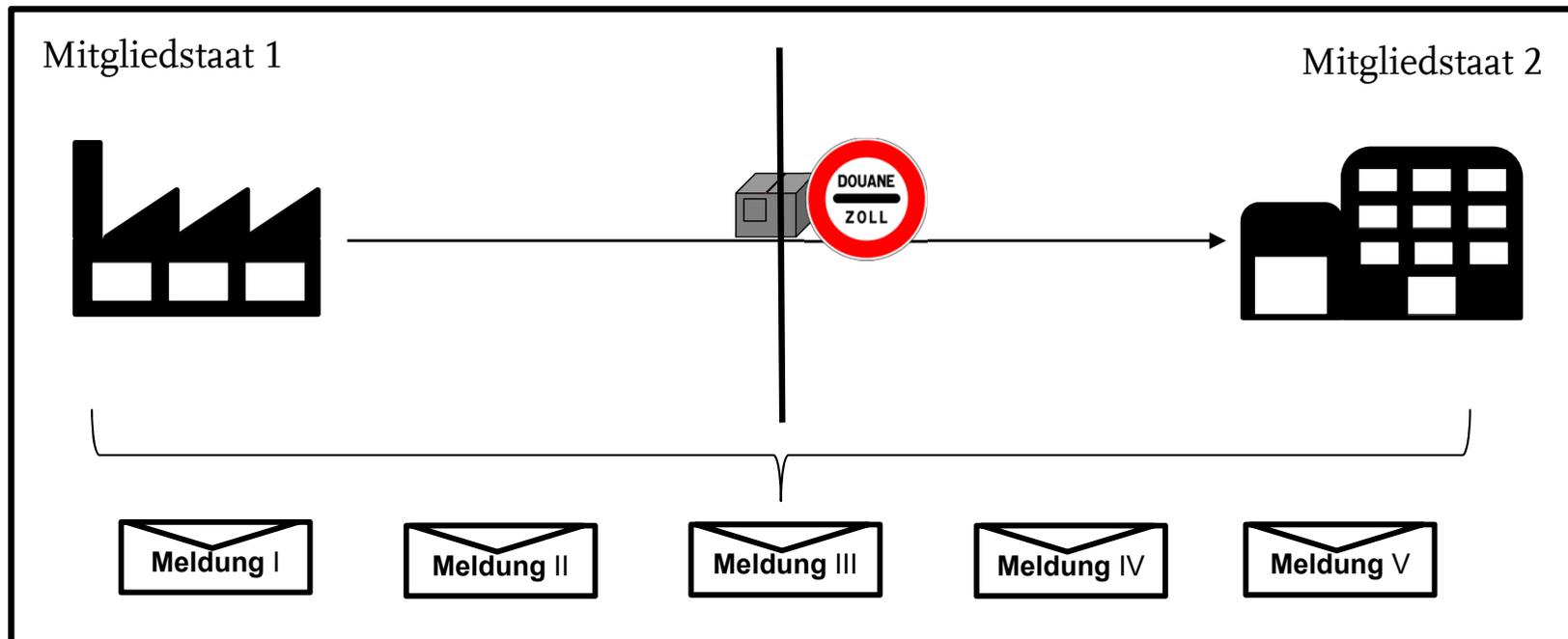
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbes. Betriebliche Steuerlehre

matthias.gries@uni-bamberg.de



- I. Problemstellung und Forschungsansatz**
- II. Ergebnisse zu Forschungsfrage 1**
Meldeverpflichtungen im EU-Warenverkehr
- III. Ergebnisse zu Forschungsfrage 2**
Meldepflicht auslösende Tatbestände
- IV. Ergebnisse zu Forschungsfrage 3**
Differenzen zwischen den Meldeaufkommen
- V. Ergebnisse zu Forschungsfrage 4**
Bürokratieabbau und Einsparpotential
- VI. Schlussbetrachtung**

Problemstellung



I. Problemstellung und Forschungsansatz

| Meldezyklus \ Meldepflichten | Steuerliche Meldepflicht | | Statistische Meldepflicht | | Anzahl der Meldungen |
|------------------------------|----------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|
| | Zusammenfassende Meldung | Umsatzsteuer-voranmeldung | Eingangs-Meldung | Versendungs-Meldung | |
| Monatlich | Zusammenfassende Meldung | Umsatzsteuer-voranmeldung | Eingangs-Meldung | Versendungs-Meldung | Σ 48 |
| Jährlich | Umsatzsteuerjahreerklärung | | | | Σ 1 |
| Gesamt | | | | | Σ 49 |

➤ **Auswirkungen auf Unternehmensebene:**

- hohe Bürokratiebelastung
- Sanktionierung bei Meldedifferenzen zwischen Steuer und Statistik



Zielsetzung der Untersuchung:

- Bestehen Optimierungsmöglichkeiten in der innergemeinschaftlichen Meldesystematik?
- Sind die Sanktionierungen der Unternehmungen gerechtfertigt?

I. Problemstellung und Forschungsansatz

Forschungsfragen und Zielsetzungen

- Forschungsfrage 1:

Welche steuerlichen bzw. statistischen Meldepflichten resultieren de lege lata aus grenzüberschreitenden innergemeinschaftlichen Warenbewegungen und welche Zielsetzungen werden von diesen verfolgt? Welche Divergenzen lassen sich aus einem Vergleich der Meldeverpflichtungen ermitteln?

- Forschungsfrage 2:

Durch welche steuerlichen bzw. statistischen Tatbestände werden die Meldeverpflichtungen ausgelöst?

- Forschungsfrage 3:

Inwiefern können Differenzen zwischen den Meldungen de lege lata auftreten, welche ein Delta zwischen dem steuerlichen und statistischen Meldeaufkommen verursachen? Wie sind diese Differenzen vor dem Hintergrund der Zielsetzungen der Meldungen zu beurteilen?

- Forschungsfrage 4:

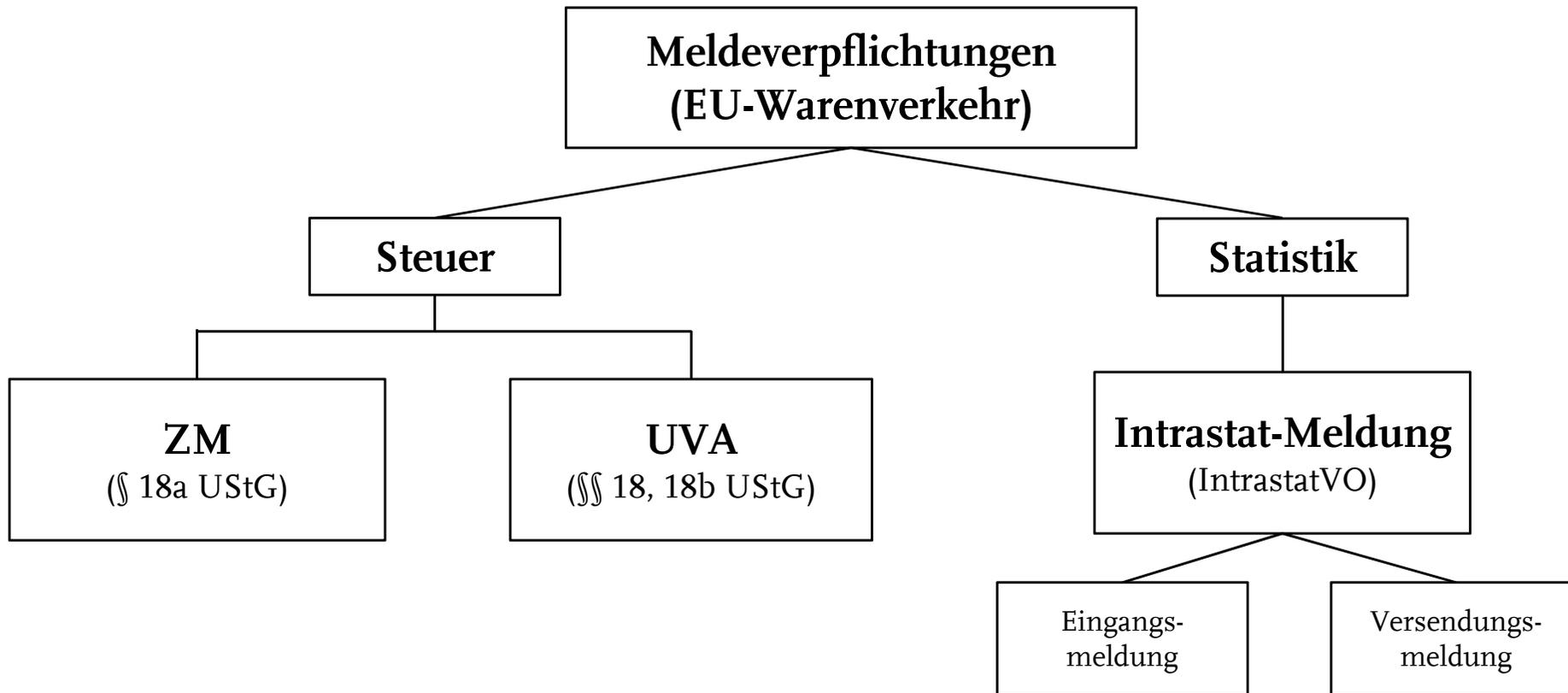
Welche Möglichkeiten sind zur Realisierung eines Bürokratieabbaus der durch die Meldepflichten ausgelösten Belastung in den Unternehmungen de lege ferenda vorstellbar und welches Einsparpotential ergibt sich daraus für die nationale Volkswirtschaft?

Forschungsstand und –methodik:

- Forschungsstand: ---

- Forschungsmethodik: normativ & quantitativ

II. Ergebnisse zu Forschungsfrage 1



- (1) Überblick
- (2) Rechtsgrundlage
- (3) Zielsetzung
- (4) Kontrollmechanismus

- (5) Meldepflichtiger
- (6) Meldezeitraum
- (7) Meldepflichtige Vorgänge
- (8) Inhalt der Meldung

- (9) Nachträgliche Änderung der BMG
- (10) Berichtigung der Meldung
- (11) Meldeschwelle

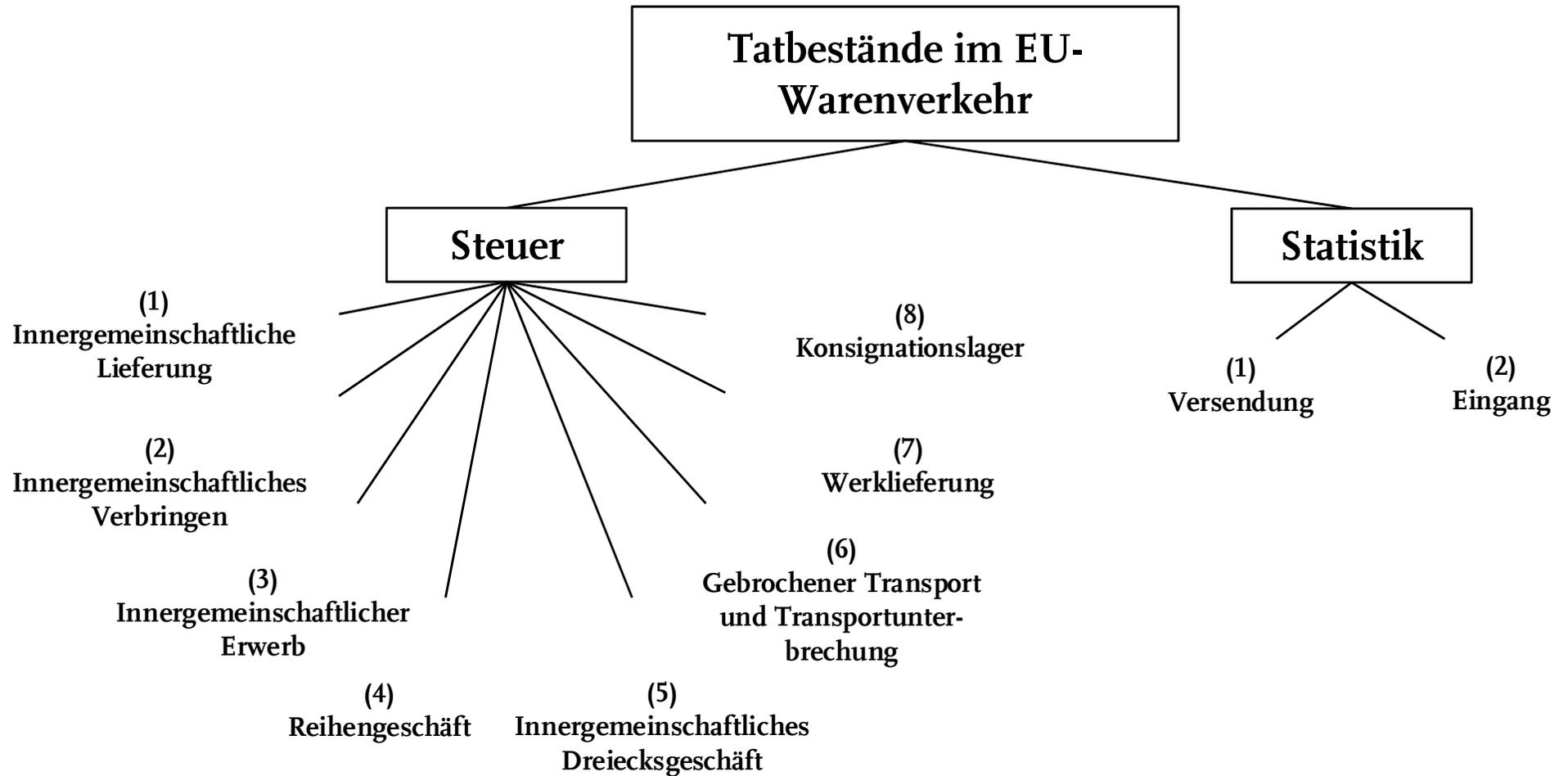
II. Ergebnisse zu Forschungsfrage 1

| | Intrastat-Meldung | ZM (§ 18a UStG) | UVA (§ 18,18b UStG) |
|------------------|--|---|---|
| Meldepflichtiger | Unternehmer (i. S. d. § 2 UStG); Art. 7 IntrastatVO | i. d. R. Unternehmer (i. S. d. § 2 UStG) | i. d. R. Unternehmer (i. S. d. § 2 UStG) |
| Meldeschwelle | Eingänge (500.000 €) Versendungen (800.000 €) | --- | --- |
| Adressat | DESTATIS | BZSt | Finanzamt |

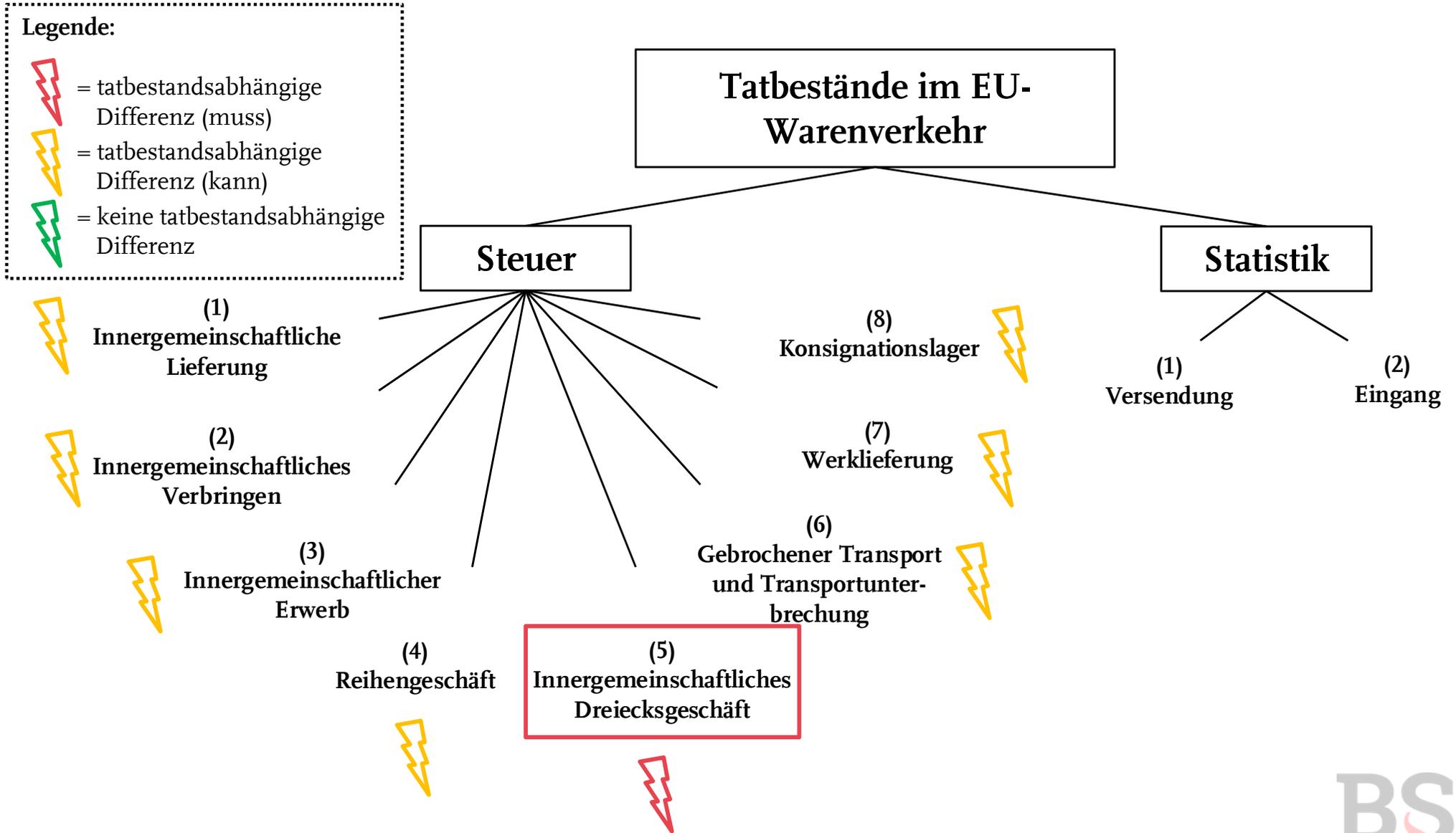
➤ Wesentliche Rückschlüsse:

- Inhalt der Meldungen konvergiert weitestgehend
- Keine statistische Betriebsprüfung (Richtwert: steuerliche Daten)
- Fehlender Mikrodatenaustausch in der Intrastat-Meldung

III. Ergebnisse zu Forschungsfrage 2

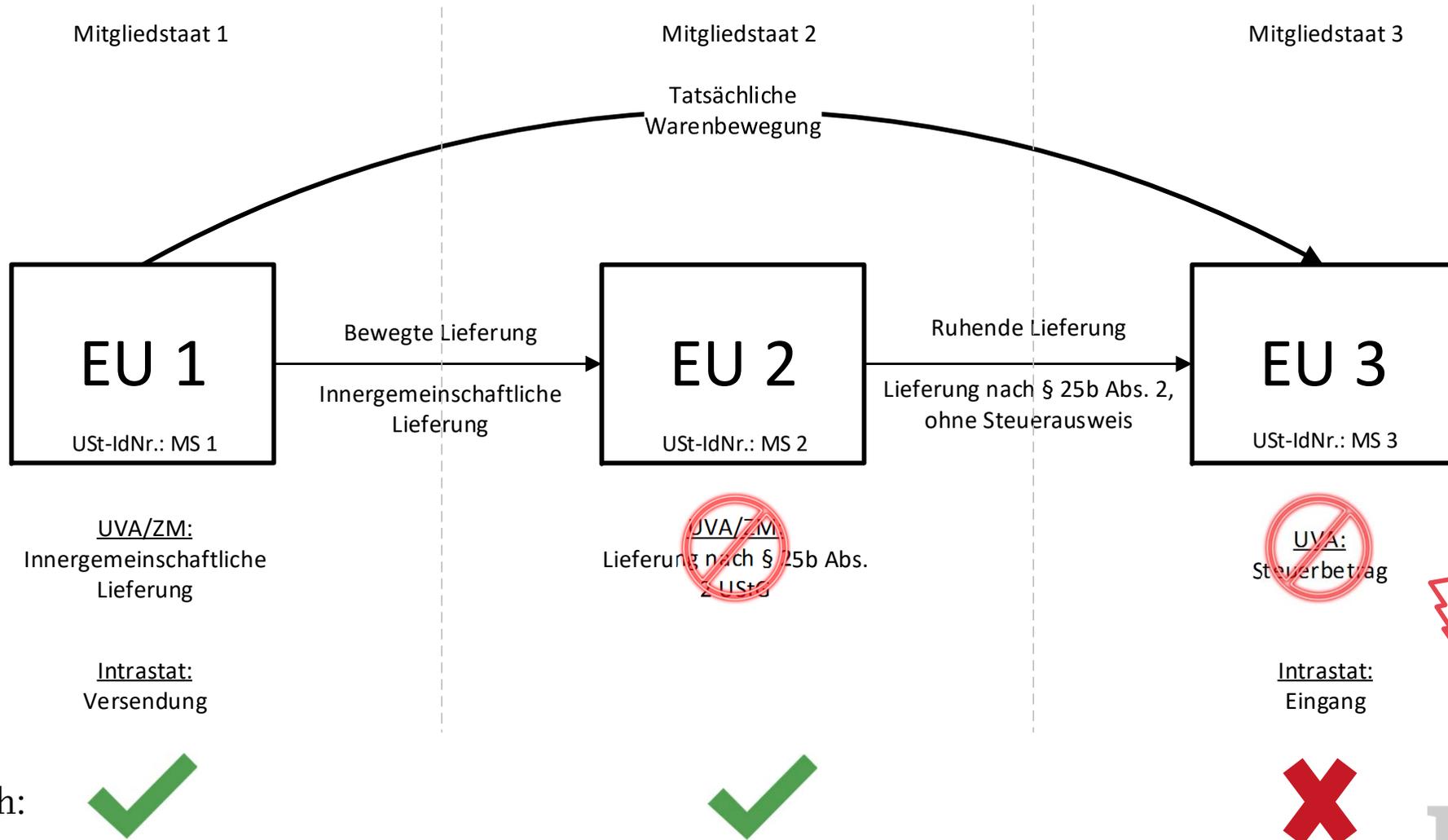


IV. Ergebnisse zu Forschungsfrage 3



IV. Ergebnisse zu Forschungsfrage 3

➤ Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft (§ 25b UStG)



Abgleich:

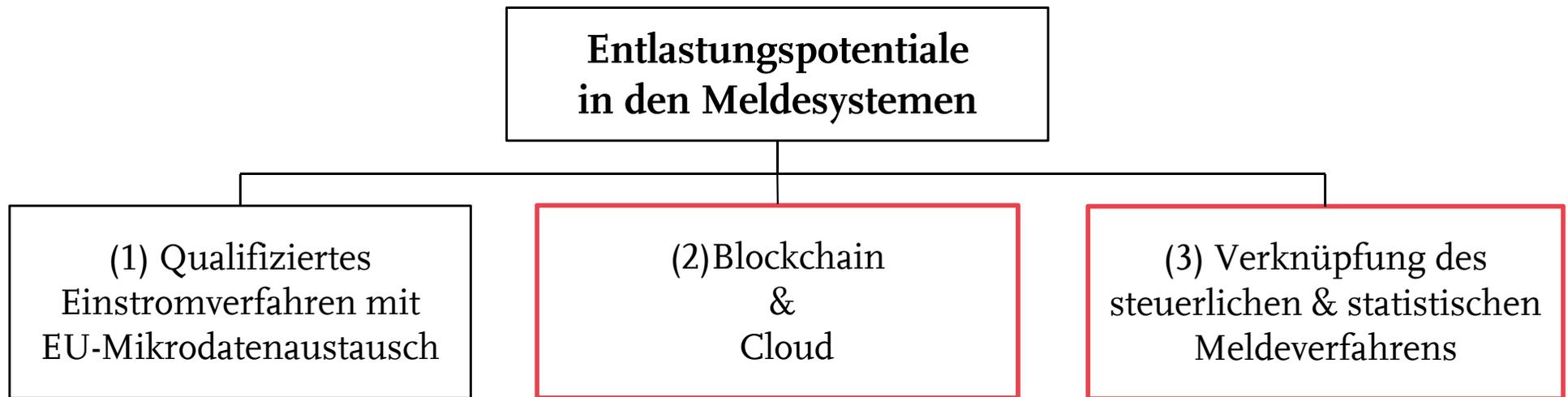


IV. Ergebnisse zu Forschungsfrage 3

➤ Untersuchungsergebnisse:

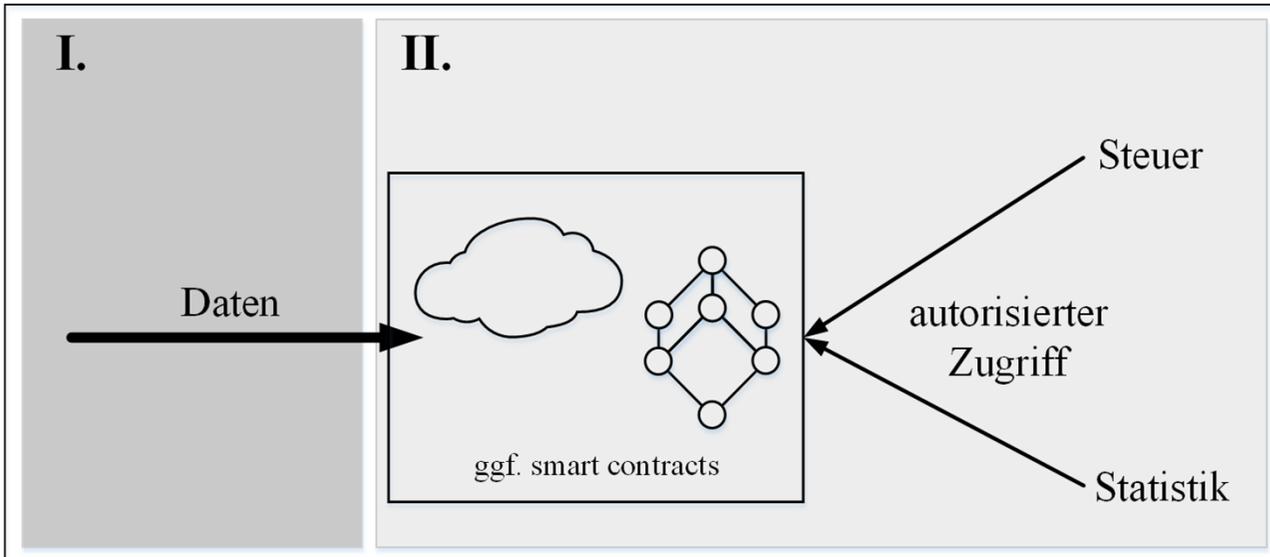
- Unterschiedliche tatbestandsabhängige und tatbestandsunabhängige Differenzen zwischen Steuer und Statistik
- Trotz rechtskonformer Erfüllung der Meldeverpflichtungen durch den Unternehmer können Differenzen z.B. i.H.v. 50 % auftreten
- Generelle Sanktionierung des Unternehmers nicht gerechtfertigt

V. Ergebnisse zu Forschungsfrage 4



V. Ergebnisse zu Forschungsfrage 4

(2) Blockchain & Cloud



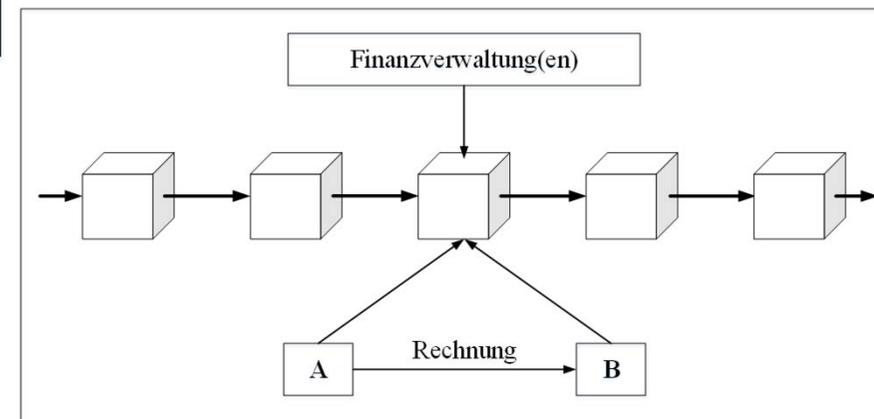
I. Erfassung und Übermittlung der Daten in das unternehmerische System

II. Weiterverarbeitung und Speicherung der Daten + Zugriffsmöglichkeiten der Behörden

Neues Erhebungssystem der Daten:

- Wegfall der Meldeverpflichtung des Unternehmers
- Datenbezugssystem mit autorisiertem Zugriff der Behörden

Blockchain:



V. Ergebnisse zu Forschungsfrage 4

Einsparpotential: (3) Verknüpfung des steuerlichen & statistischen Meldeverfahrens

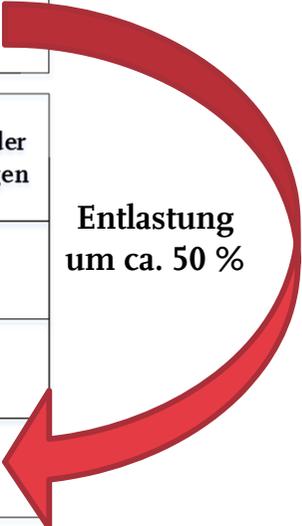
| Meldezyklus \ Meldepflichten | Steuerliche Meldepflicht | | Statistische Meldepflicht | | Anzahl der Meldungen |
|------------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|
| | Zusammenfassende Meldung | Umsatzsteuer-voranmeldung | Eingangs-Meldung | Versendungs-Meldung | |
| Monatlich | | | | | Σ 48 |
| Jährlich | Umsatzsteuerjahreserklärung | | | | Σ 1 |
| Gesamt | | | | | Σ 49 |

Derzeitiges Meldesystem

| Meldezyklus \ Meldepflichten | Steuerliche Meldepflicht | Statistische und Steuerliche Meldepflicht | Anzahl der Meldungen |
|------------------------------|-----------------------------|--|----------------------|
| | Umsatzsteuervoranmeldung | Zusammenfassende Mehrwertsteuer- und Statistik-Meldung | |
| Monatlich | | | Σ 24 |
| Jährlich | Umsatzsteuerjahreserklärung | | Σ 1 |
| Gesamt | | | Σ 25 |

Neues Meldesystem

Entlastung um ca. 50 %



➤ Einsparpotential =

$$2.357.000 \text{ €} \times \frac{285.688.750 \text{ Datensätze (dt. Wirtschaft)}}{463.705 \text{ Datensätze (Siemens AG)}} = 1.452.148.206 \text{ €}$$

VI. Schlussbetrachtung

➤ **Unternehmer:**

- faktische Verschiebung der Informationserhebung in den Unternehmenssektor
- keine Entschädigung für den Unternehmer als „Eintreiber“ der steuerlichen & statistischen Daten (wie z.B. bei der Erhebung der Kirchensteuer)
- Stattdessen: Abwicklungsrisiken, erhöhte(r) administrativer Aufwand und Kosten, divergierende ustl. Regelungen in den MS und aktuell diverse nicht harmonisierte Insellösungen zur Betrugsbekämpfung (Mehrwertsteuerlücke) in den MS

➤ **Politische Ebene:**

- Regierung der großen Koalition:
 - Zielsetzung: Senkung der staatlich verursachten Bürokratiekosten
 - diese Arbeit zeigt eine Möglichkeit mit einem geschätzten Einsparpotential von rund 1,5 Milliarden Euro hierzu auf und soll auf politischer Ebene als Diskussionsgrundlage zur Optimierung der Meldesystematik dienen